

# Niederschrift SOZ/008/2011

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Sozialausschusses der Stadt Rheine  
am 20.09.2011

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Vorsitzender:

Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
--------------------------	-----	---

### Mitglieder:

Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Nelson Rodrigues	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Michael Schaefer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied
Frau Waltraud Wunder	SPD	Ratsmitglied

### beratende Mitglieder:

Frau Emine Dursun	Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat
Herr Horst Erle	Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Heinrich Thalmann	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

**Vertreter:**

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Vertretung für Herrn Antonio Berardis
Herr Ignatz Holthaus	CDU	Vertretung für Herrn Dieter Fühner
Frau Jutta Kordts	FDP	
Frau Michaela Niehoff-Simanski	FDP	Vertretung für Herrn Alfred Holtel
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Vertretung für Frau Birgit Marji
Herr Eckhard Roloff	SPD	Vertretung für Frau Barbara Meinert ; bis 18:55 Uhr

**Verwaltung:**

Herr Axel Linke	Beigeordneter
Herr Raimund Gausmann	Fachbereichsleiter FB 2
Herr Helmut Hermes	Produktverantwortlicher
Frau Christa Heufes	Produktverantwortliche
Herr Bernd Kocks	Produktverantwortlicher
Herr Ewald Piepel	Produktverantwortlicher
Herr Jürgen Koch	Schriftführer

**Entschuldigt fehlen:**

**Vorsitzender:**

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

**Mitglieder:**

Frau Katharina Focke	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied
Herr Jörg Marciniak	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Barbara Meinert	SPD	Sachkundige Bürgerin

**beratende Mitglieder:**

Frau Birgit Marji

Alternative für Rheine

Herr Theismann eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung am 05.07.2011**

0:01:00

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

**2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 05.07.2011 gefassten Beschlüsse**

0:01:20

Herr Linke berichtet wie folgt:

**Umsetzung Sozialplan Alter**

Aufgrund des Beschlusses des Sozialausschusses vom 05. Juli 2011 ist Herr Dechant Winzeler aus der Pfarrei Heilig Kreuz auf die Verwaltung zugekommen und hat erneut seine Bereitschaft zur Umsetzung des vorgestellten Projektes „Stadteiltreff“ bekräftigt.

Die Verwaltung prüft zurzeit, inwieweit das erarbeitete Konzept unter Einbindung personeller Ressourcen des Kooperationspartners Heilig Kreuz, der Seniorenkoordinatorin und der Stabstelle Ehrenamt durchgeführt werden kann. Weitere Gespräche hierzu sind im Oktober 2011 anberaumt.

**Aufhebung des kw - Vermerkes für die Stelle 2003 "Sozial- und Jugendhilfeplanung" im Fachbereich 2**

Der Rat hat der Aufhebung des Sperrvermerkes zugestimmt.

Die Stelle ist öffentlich ausgeschrieben worden. Es ist beabsichtigt, im Oktober die Vorstellungsgespräche durchzuführen.

### **3. Informationen**

0:02:30

Herr Linke informiert:

#### **Entwurf des Haushalts- und Investitionsplanes 2012 - 2015**

Aufgrund der noch nicht vorliegenden Detailregelungen zum GFG 2012 ist eine Änderung im Terminplan für das Aufstellungs- und Beratungsverfahren zum Haushalt 2012 vorgesehen.

Dieses ist mit den Fraktionsvorsitzenden am 12.9.2011 abgesprochen worden.

Die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes soll am 13.12.2011 im Rat erfolgen.

Die Fachausschussberatungen folgen dann Anfang 2012.

### **4. Informationen aus dem Integrationsrat**

0:04:40

Frau Dursun berichtet über die Arbeit des Integrationsrates. Sie weist darauf hin, dass seitens des Sozialausschuss drei Mitglieder für die Jury zur Vergabe des Integrationspreises der Stadt Rheine benannt werden. Nach kurzer Diskussion werden Herr Berardis, Herr Theismann und Herr Schäfer als Jurymitglieder bestimmt.

#### **Beschluss:**

Der Sozialausschuss entsendet Herrn Berardis, Herrn Theismann und Herrn Schäfer in die Jury zur Vergabe des Integrationspreises der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **5. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung**

0:07:40

Herr Thalmann berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

**6. Informationen aus dem Seniorenbeirat**

0:11:30

Herr Erle berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates.

**7. Informationen aus dem Familienbeirat**

0:22:00

Ein Bericht aus dem Familienbeirat liegt nicht vor.

**8. Behindertengerechtes und barrierefreies Bauen  
- Aufhebung Sperrvermerk Mittel 2011  
Vorlage: 335/11**

0:22:30

Herr Theismann verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an die Fraktionen.

Herr Jansen erklärt, dass die Aufhebung des Sperrvermerkes von der CDU Fraktion abgelehnt wird. Der Sperrvermerk sei aufgenommen worden, um die weitere Entwicklung der Haushaltssituation der Stadt Rheine zu beobachten. Nach Aussagen des Kämmers werde die Haushaltssituation der Stadt jedoch derzeit eher schlechter als besser. Anstatt den Sperrvermerk aufzuheben schlägt Herr Jansen vor, die Mittel in diesem Jahr einzusparen. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass das Projekt jedoch nicht aufgegeben sondern nur zeitlich verschoben werden soll. Das Ziel der Haushaltskonsolidierung habe oberste Priorität.

Herr Ortel von der Alternative für Rheine äußert seine Verwunderung über den Zeitpunkt der Vorlage, da die Haushaltssatzung 2011 noch gar nicht genehmigt sei.

Herr Linke erläutert hierzu, dass es sich bei der jetzigen Eingabe der Vorlage um rein zeitliche/ablauftechnische Gesichtspunkte handelt, damit eine Umsetzung des Projektes überhaupt noch in diesem Jahr beginnen könnte.

Für die Fraktion der SPD signalisiert Frau Wunder die Zustimmung zur Aufhebung des Sperrvermerkes, damit bei Genehmigung der Haushaltssatzung die Umsetzung des Projektes zeitnah erfolgen kann.

Für das Bündnis 90/Die Grünen erwartet Herr Rodrigues nun einen konkreten Termin zur Umsetzung des Projektes. Sollte es in 2011 nicht umgesetzt werden können, so wird die Umsetzung zumindest in 2012 erwartet. Gleichzeitig regt er an, die ansässigen Ärzte und Geschäftsleute bezüglich einer Bereitschaft zur Kostenbeteiligung zu kontaktieren.

Hierzu erläutert Herr Linke, dass eine Umsetzung des Projektes in 2012 aufgrund bereits verplanter Haushaltsmittel nicht möglich sein wird.

## Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss beschließt vorbehaltlich der Bekanntgabe der Haushaltssatzung den Sperrvermerk für das Projekt

- **Pflasterung – Bodenindikatoren und akustische Signalanlage für sehbeeinträchtigte Menschen im Kreuzungsbereich Osnabrücker Straße/Windmühlenstraße/Aloysiusstraße**  
(Haushaltsmittel 2011)

Kostenschätzung Vorplanung FB 5

70.000,00 €

aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:            7 JA-Stimmen  
   8 NEIN-Stimmen

Damit ist die Absetzung des Sperrvermerkes abgelehnt.

## 9.            **Haushaltskonsolidierung im Fachbereich 2- Jugend, Familie und Soziales,** **hier: Produktgruppe Soziales** **Vorlage: 338/11**

0:37:25

Herr Linke und Herr Gausmann erläutern den Aufbau der Vorlage und das weitere vorgehen. Insbesondere soll allen Ratsmitgliedern ausreichend Gelegenheit gegeben werden weitere Fragen zur Thematik zu stellen, wobei die heutige Sitzung als „erste Lesung“ angesehen werden soll.

Herr Gausmann stellt nochmals kurz die Beschlusslage des Rates dar, wonach für alle Produkte eine 10-% ige Kürzung der Zuschüsse an Vereine, Verbände, etc. sowie eine Überprüfung des Personalbedarfs im Bereich Migration/Asylbewerber (Produkt 2204, Betreuung von Migranten) beschlossen wurde. Er erklärt weiterhin, dass die Leistungen zur Grundversorgung ( Produkt 2201 „ Hilfen nach dem SGB II“ , Produkt 2202 „ Hilfen nach dem SGB XII, Produkt 2203 „ Unterhaltsvorschussleistungen“, Produkt 2205 „ Hilfen für Asylbewerber“ und Produkt 2207 „ Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen“ ) 84 % des Defizites darstellen. Einsparmöglichkeiten werden in diesen Produkten aufgrund fehlender Einflussmöglichkeiten nicht gesehen.

Zur Einführung gibt es keine weiteren Fragen, so dass die Sitzung mit der Erörterung der einzelnen Produkte fortgesetzt wird.

### **Produkt 2204 ( Betreuung von Migranten ):**

Der Produktverantwortliche, Herr Hermes, erläutert kurz die Inhalte des Produktes und verweist auf die Vorlage. Herr Gausmann ergänzt, dass insbesondere die Förderung des offenen Jugendtreffs „Raduga“ nochmals im Kontext mit der

Überprüfung der offenen Jugendarbeit in der Stadt Rheine betrachtet werden muss, um eine Vergleichbarkeit mit anderen Jugendeinrichtungen zu erreichen.

Im Anschluss beantwortet Herr Hermes Fragen der Politiker.

Um sich intensiver mit den einzelnen Thematiken auseinander setzen zu können und um Entscheidungen über ein weiteres Vorgehen und über eventuelle Einsparmöglichkeiten zu treffen, besteht fraktionsübergreifend der Wunsch nach weiteren Informationen.

Insbesondere werden folgende Fragen gestellt:

- In welchem Umfang (Fallzahlen) wird die Sprachoffensive aktuell genutzt ?  
Es besteht jedoch Einigkeit darüber, dass es sich bei der Sprachoffensive um ein wichtiges und sinnvolles Projekt handelt.
- Welche Träger bzw. welche Akteure sind im Migrationsbereich tätig und welche Projekte werden durch die einzelnen Träger durchgeführt ? Es wird angeregt, eine Übersicht aller Projekte in diesem Bereich zu erstellen.
- In welchen Bereichen gibt es Überlappungen der einzelnen Leistungen, wo könnten ggf. Bündelungseffekte erreicht werden ?
- In welchem Umfang (Fallzahlen) werden die einzelnen Beratungsangebote genutzt ?
- Welche unterschiedlichen Finanzierungsmodelle der einzelnen Maßnahmen gibt es im Migrationsbereich ?
- In welchem Rahmen kooperiert die Fachstelle Migration und der Caritasverband mit der Jugendhilfe ? Welche Fallzahlen liegen vor ?
- Auf welchem Stand befindet sich der Prozess der Interkulturellen Öffnung der Verwaltung in Rheine ?
- Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund in den Förderschulen in Rheine ?

### **Produkt 2206 (Soziale Einrichtungen):**

Herr Gausmann weist darauf hin, dass sich in der Vorlage ein Fehler auf Seite 13 eingeschlichen hat und händigt die korrigierte Seite (*als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt*) dem Ausschuss aus.

Die Produktverantwortliche, Frau Heufes, erläutert die Inhalte des Produktes und verweist auf die Vorlage. Einsparmöglichkeiten werden hier seitens der Verwaltung nicht gesehen.

Es besteht fraktionsübergreifende Einigkeit, dass bei den 3 bestehenden Einrichtungen Kremerhaus, Wohngruppe für junge Erwachsene und Treff 100 bei derzeitiger Konzeption keine weiteren Einsparpotenziale gesehen werden. Der Kostendeckungsgrad der Einrichtungen ist gut. Es besteht kein weiterer Informationsbedarf.

### **Produkt 2208 (offene Altenarbeit):**

Die Produktverantwortliche, Frau Heufes, erläutert die Inhalte des Produktes und verweist auf die Vorlage. Frau Heufes weist darauf hin, dass seit Einrichtung der Altenhilfe- und Pflegeberatungsstellen des Kreises Steinfurt eine teilweise Überschneidung der Aufgaben mit der Pflegeberatung des Caritas -welche durch die Stadt Rheine gefördert wird- besteht. Die Erprobungsphase für die Pflegestützpunkte des Kreises läuft bis zum 31.12.2011. Die Arbeits- und Projektplanung des Sozialausschusses sieht für die Sitzung am 15.11.2011 einen Erfahrungsbericht vor.

Für die CDU Fraktion sieht Herr Jansen hier Einsparpotenzial. Er weist darauf hin, dass soweit die Aufgaben vom Kreis Steinfurt ausgeführt werden, keine Doppelstrukturen seitens der Stadt Rheine vorgehalten werden sollten. Herr Gude regt an, den Erfahrungsbericht abzuwarten, um dann genau zu wissen, wo es ggf. Überschneidungen der Beratungsangebote gibt und wo ggf. Einsparpotenzial zu erwarten ist.

Frau Wunder, SPD Fraktion, ist ebenfalls der Meinung, die Erprobungsphase abzuwarten, um dann weitere Schlüsse ziehen zu können.

Herr Rodrigues, Bündnis90/Die Grünen, sieht vor dem Hintergrund des Sozialplan Alter noch Handlungsbedarf hinsichtlich der Entwicklung der 21 Begegnungsstätten für Senioren. Hier müssten bestehende Konzepte fortentwickelt werden.

### **Produkt 2209 (offene Ausländerarbeit)**

Der Produktverantwortliche, Herr Hermes, erläutert kurz die Inhalte des Produktes und verweist auf die Vorlage.

### **Produkt 2210 (offene Behindertenarbeit)**

Die Produktverantwortliche, Frau Heufes, erläutert die Inhalte des Produktes und verweist auf die Vorlage. Frau Heufes regt an, die Fahrtkostenförderung für Behinderte seitens der Stadt Rheine einzustellen, da eine vergleichbare Förderung mittlerweile auch vom Kreis Steinfurt bzw. vom LWL angeboten wird. Lediglich ein kleiner Personenkreis wird nicht von der Förderung des Kreises/ des LWL erfasst (Schwerbehinderte mit den Merkmalen „BL“ + „B“ im Ausweis). Mit Einstellung der Fahrtkostenbeihilfe könnten alle anderen Hilfen in der Offenen Behindertenarbeit wie bisher fortgeführt werden.

Herr Gausmann ergänzt, dass die Stadt Rheine eine Anlaufstelle für den betroffenen Personenkreis einrichten will, wo entsprechende Anträge eingereicht und weitergeleitet werden können, um den Aufwand für die Behinderten so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig sollen alle Betroffenen zeitnah über die Änderungen informiert werden.

Nachdem Frau Heufes weitere Fragen aus dem Ausschuss beantwortet hat, regt Herr Brauer an, direkt über die Aufhebung der Fahrkostenzuschüsse abzustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss beschließt, die seit 1986 gültigen „Richtlinien über die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Menschen mit Behinderung“ mit Wirkung zum 01.01.2012 aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Produkt 2211 (Sonstige Soziale Betreuung)**

Herr Gausmann erläutert den Inhalt des Produktes und verweist auf die Vorlage. Einsparvorschläge seitens der Verwaltung liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt die produktorientierten Erläuterungen zum Haushaltsplan für den Fachbereich 2 –Jugend, Familie und Soziales (hier: Produktgruppe Soziales) zur Kenntnis.

**10. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

1:58:00

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**11. Anfragen und Anregungen**

2:00:20

Herr Theismann erinnert an das verstorbene Ausschussmitglied Herrn Grotten-dieck.

**Ende der Sitzung:**

**19.10 Uhr**

---

Theismann  
Stellv. Ausschussvorsitzender

---

Koch  
Schriftführer